

Tatjana Schoeler

Gummibärenroulette

Jugendstück

E 875

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere

Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Für jede Aufführung in Räumen mit mehr als 300 Plätzen ist außer dem Kaufpreis für die vorgeschriebenen Rollenbücher eine Tantieme an den Verlag zu entrichten.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen. Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten. Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 6 Textbüchern vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Kurzinfo:

Bürste, Sachs, von Stetten, Mücke und Schnucke leben in einem Dorf. Einem Dorf, das ihnen keine Perspektive bietet. Einem Dorf mit einer Kneipe, einer Kirche, einem Bäcker, Kühen und Schafen, einer Bushaltestelle und einem Schwimmbad mit einem Becken und einem Sprungbrett. Das ist ihr Revier. Das Brett ist ihr Zuhause. Dort verbringen sie jede freie Minute. Besonders abends, wenn das Dorf schläft, zum Feiern, Trinken, Tanzen ... doch gesprungen ist bis jetzt noch keiner ...

Gummibärenroulette ist ein Stück über Selbstfindung und Identität. Ein Stück über Chillipeffer, Liebe, Religion, Rebellion, Horizont und Stille im Kopf. Die große weite Welt ruft. Früher oder ... später.

Spieltyp: Jugendstück
Bühnenbild: Freibad
Spieler: 2w 3m, Chor ad libitum
Spieldauer: Ca. 60 Minuten
Aufführungsrecht: 6 Bücher

Personen:

Bürste, die Wilde und immer nur beste Freundin.
Schnucke, die Hübsche aus der Platte.
Von Stetten, der Gelehrte aus gutem Hause.
Mücke, der Verpeilte mit dem Herz am rechten Fleck.
Sachs, der Playboy, der auf der Sonnenseite geboren wurde.

Diese Personen bilden auch den Chor. Bei größerer Besetzung kann der Chor durch weitere Mitspieler/innen verstärkt werden.

Szene 1

(Am Abend. Bürste, Sachs und Co steigen in das Schwimmbad ein)

Chor:

Was?

Schnucke:

Ja, klar.

Chor:

Echt?

Schnucke:

Ja.

Chor:

Der?

Schnucke:

Ja!

Chor:

Wirklich?

Schnucke:

Ja!!!

Chor:

Nein?

Schnucke:

Doch.

Chor:

Nein!

Schnucke:

Doch!

Chor:

Bist du dir da sicher?

Schnucke:

Ja!

Chor:

Was?

Schnucke:

Ja!!!

Chor:

Krass!

Szene 2

(Bürste klettert auf das Sprungbrett)

Bürste:

Gestern sagte ich so zu ihm: "Findest du nicht auch wir sollten?" Er so: "Klar sollten wir!" Ich so: "Na dann los!" Er so: "Zu mir oder zu dir?" Ich so: "Du, lieber zu dir, bei mir ist gerade Verwandtschaft." Er so: "Na gut, dann zu mir." Ich so innerlich: "Boah krass, jetzt ist es soweit!"

Chor:

Boah krass, jetzt ist es soweit!

Szene 3

(Sachs klettert die Treppe zum Sprungbrett hoch)

Sachs:

Na und dann hat er ihr gesagt, dass er nicht.

Chor:

Echt?

Sachs:

Ja, weil er eben anders.

Chor:

Wie?

Sachs:

Na, er sei eben anders.

Chor:

Anders?

Sachs:

Ja, anders.

Chor:

Anders?

Sachs:

Er könne das nicht weil, er sei anders.

Chor:

Religion?

Sachs:

Anders.

Chor:

Schwul?

Sachs:

Anders.

Chor:

Kriminell?

Sachs:

Anders.

Chor:

Asexuell?

Sachs:

Anders.

Chor:

Vergeben?

Sachs:

Anders.

Chor:

Hä?

Sachs:

Ist doch auch egal. Anders eben.

Szene 4

(Mücke klettert hinterher)

Mücke:

Da soll mir mal einer erklären, warum sich die Mädels morgens immer so aufbrezeln. Na, für sich nicht!

Chor:

Jungs.

Mücke:

Genau, Mann, das nervt. Die sind so voll abhängig von ...

Chor:

Jungs.

Mücke:

Na von der Meinung eben von ...

Chor:

Jungs.

Mücke:

Genau. Und wenn du dann selbst nicht so bist, weil du denkst, nein, ich will so für mich sein, ohne zu gucken, was die Jungs von mir denken, dann bist du gleich anders. Dann bist du out.

Chor:

Stimmt.

Mücke:

Und wenn mir einer sagt: "Mann, bist du schwarz, echt krass, kommst du aus dem Kongo?" - Nervt!

Chor:

Nervt voll.

Mücke:

Ja, immer diese Intoleranz.

Chor:

Was ist das?

Mücke:

Nur das, was man kennt, ist so wie es ist. Punkt. Die anderen sind komisch, weil anders. Also:

Chor:

Weniger wert.

Mücke:

Da sollst du ruhig bleiben, alles an dir abprallen lassen. Bist ja schwarz, hast ja ne dicke Haut. Ehrlich gesagt, nervt.

Chor:

Tut weh.

Szene 5

Schnucke:

Menschen.

Bürste:

Sind unterschiedlich.

Schnucke:

Alle.

Sachs:

Jeder.

Bürste:

Individuell.

Mücke:

Keiner ist wie der Andere.

von Stetten:

Und warum?

Chor:

Was?

von Stetten:

Warum denken dann neunundneunzig Prozent, so wie ihre Welt ist, muss die der Anderen auch sein?

Chor:

Stimmt!

Chor:

Diversität.

Szene 6

Chor:

Wir hätten nicht gedacht, dass sie ...

Schnucke:

Ja!

Chor:

Krass.

(Schnucke klettert auch auf das Brett)

Szene 7

Bürste:

Weißt du, dann bei ihm, ich so: "Oh mein Gott, er so voll cool!" Ich so: "Oh mein Gott, er so voll cool!" Ich so: "Oh mein Gott, er so voll cool!"

Chor:

Er so gar nicht voll cool. Er so: "Mh, was mach ich jetzt?" Er so: "Oh mein Gott, sie so voll cool." Er so: "Oh mein Gott, sie so voll cool." Er so: "Oh mein Gott, sie so voll cool."

Szene 8

Chor:

Anders eben?

Sachs:

Er ist eben anders.

Chor:

Anders reicht nicht!

Sachs:

Doch. Er will sich nicht immer eine Begründung ausdenken müssen, weshalb er wie wo wann fühlt oder eben nicht. Ist das so schwer zu kapieren?

Chor:

Ja!

Sachs:

Er möchte sich nicht einordnen, verordnen lassen, verantworten müssen irgendwie, irgendwo, irgendwann - gibt es für ihn nicht.

Chor:

Reden wir von ihm oder von dir?

Sachs:

Das spielt doch jetzt überhaupt keine Rolle!

Chor:

Doch.

Sachs:

Nein.

Chor:

Doch.

Sachs:

Nein.

Chor:

Spielt es.

Sachs:

Nein.

Chor:

Doch, es wird dann nämlich persönlich.

Sachs:

Persönlich?

Chor:

Interessant!

Szene 9

Chor:

Wenn du dir was wünschen könntest, was wäre das?

Schnucke:

Will mich verlieben.

Sachs:

Will ans Meer.

Mücke:

Will gesehen werden.

Bürste:

Will mutiger sein.

von Stetten:

(schreit nach oben zu den Anderen)

Würde gerne auf die Meinung anderer nichts mehr geben.

Chor:

Komm schon.

(von Stetten klettert auch hinauf)

Szene 10

Chor:

Hast du schon gehört?

von Stetten:

Was?

Chor:

Hast du schon gehört?

Sachs:

Was?

Chor:

Hast du schon gehört?

Mücke:
Was?
Chor:
Hast du schon gehört?

Bürste:
Was?

Chor:
Hast du schon gehört?

Schnucke:
Hauptsache, er ist glücklich! Stimmt.

Szene 11

(Sachs steht auf und balanciert an der Kante)

Sachs:
Na gut, dann wird es persönlich. Mein Name ist Elena.
Albert. Josephine. Rita. Ich bin zwischen 16 und 75. Such dir
was aus. Also gut.

Chor:
Oh, oh, Beichte.

Sachs:
Ich habe jemanden gehänselt, geärgert, beschimpft.

Chor:
Krass, du?

Sachs:
Ja.

Chor:
Du?

Sachs:
Ja.

Chor:
Du?

Sachs:
Ja, du bist eine dumme Blondine, schwarz, wasch dich mal,
ein Reisfresser, schwul, Grantler, Tussi, Assi, Snob, Putze,
Schnösel.

Chor:
Krass!

Sachs:
Na gut, ich bin noch nicht fertig. Dann wird es persönlich.
Mein Name ist Elena. Albert. Josephine. Rita. Ich bin
zwischen 16 und 75. Such dir was aus. Also gut.

Chor:
Oh, oh, Beichte.

Sachs:
Ich wurde gehänselt, geärgert, beschimpft.

Chor:
Krass, du?

Sachs:
Ja.

Chor:
Du?

Sachs:
Ja.

Chor:
Du?

Sachs:
Ja, ich sei eine dumme Blondine, schwarz, wasch dich mal,
ein Reisfresser, schwul, Grantler, Tussi, Assi, Snob, Putze,
Schnösel.

Chor:
Krass. Kreislauf.

Sachs:
Was?

Chor:
Kreislauf!

Sachs:
Was?

Chor:
Tust du Gutes, bekommst du Gutes!

Sachs:
Hä?

Chor:
Karma.

Sachs:
Kann man das essen?

Szene 12

Schnucke:
Wie bist du eigentlich?

Sachs:
Ich?

Bürste:
Ich?

Mücke:
Ich?

von Stetten:
Ich?

Chor:
Wie sind wir eigentlich?

Schnucke:
Ich bin cool.

Mücke:
Ich bin kreativ.

Bürste:
Ich bin lesbisch.

Sachs:
Ich bin müde.

von Stetten:
Ich bin anders als ihr und doch gleich.

Chor:
Hä? Wie bist du denn drauf?

von Stetten:
Ich bin anders als ihr und doch gleich.

Chor:
Verstehe ich nicht.

von Stetten:
Individualität!

Chor:
Ja schon klar.

von Stetten:
Und Identifikation!

Chor:
Zu hoch!

von Stetten:
Hä?

Chor:
Mir zu hoch.

von Stetten:
Wieso hoch?

Chor:
Zu intellektuell.

von Stetten:
Dann einfacher.

Chor:
Ja?

von Stetten:
Also.

Chor:
Leg schon los!

von Stetten:
Na - wir versuchen alle so aus der Masse rauszugucken.

Chor:
Ja, das machen wir doch auch!

von Stetten:
Und guck uns doch an.

Chor:
Ja, voll individuell.

von Stetten:
Ja - nein. Bezogen auf das Ganze sind wir doch auch wieder eine Masse.

Mücke:
Ey, du bist mir echt zu intellekt!

Pause

von Stetten:
Gummibärchen!

Chor:
Hä?

von Stetten:
Na du kennst doch Gummibärchen.

Chor:
Lecker.

von Stetten:
Da gibt es: Weiße, grüne, gelbe.

Chor:
Die Gelben mag ich nicht.

von Stetten:
Rote, orange.

Chor:
Die Roten, die sind voll lecker.

von Stetten:
Jedenfalls sind die ja alle individuell und identifizieren sich trotzdem über die Farbe.

Chor:
Ja! Zum Beispiel sind die Gelben alle gelb.

von Stetten:
Die Gelben alle Blondinen.

Schnucke:
Die Grünen alle Ökofuzzies.

Sachs:
Die mit orange, sind Frauen um die 60, wo alles schlabbert.

Mücke:
Die Roten, die sind von der SPD.

Bürste:
Oder die Aggros!

von Stetten:
Was auch immer, individuell und doch Schublade.

Chor:
Kapiert.

von Stetten:
Super.

Chor:
Schublade ist aber Scheiße.

von Stetten:
Stimmt.

Szene 13

Chor:
Ist aber so. Wo Menschen sind, ist Horizont. Wo Horizont ist, gibt es immer welche, die nicht drüber schauen.

Schnucke:
Genau, dann denken die roten Gummibärchen, so wie ihre Welt ist, ists richtig.

Bürste:
Und die Gelben denken, nein, so wie meine Welt ist, ists richtig.

Mücke:
Ey, das geht ja auch voll mit Religion.

Bürste:
Stimmt. Bist du Christ, bist du Christ.

Mücke:
Bist du Moslem, bist du Moslem.

Schnucke:
Bist du Buddhist, bist du Buddhist.

von Stetten:
Glaubst du an nix, dann bist du Atheist.

Mücke:
Ich kenn eine, die ist Moslem und Christ.

Chor:
Krass.

Mücke:
Ja, die fastet und macht Ramadan.

Chor:
Krass.

Mücke:

Die braucht beides. Irgendwie.

Chor:

Krass. Ein Gummibärchen mit oben gelb und unten rot.

Sachs:

Oben gelb und unten rot.

Mücke:

Oder anders eben.

Szene 14

(Schnucke macht sich zum Sprung bereit)

Schnucke:

Wenn ich könnte, dann würde ich das machen, was ich hätte sollen als ich konnte und irgendwie auch wollte und hätte es aber doch nicht gemacht.

Chor:

Dann tu es doch.

Schnucke:

Aber hätte ich können, wäre es ja nicht mehr, wie es hätte sein sollen.

Chor:

Dann lass es eben.

Schnucke:

Aber hätte ich dann nicht später nichts zu sagen gehabt, wenn ich doch gekonnt hätte und nicht gewollt und doch gedurft?

Chor:

Wenn nicht, dann lass es!

Schnucke:

Ja, nein. Ich kann und darf und muss. Aber ich will wissen, ob ich will oder wollen dürfen muss.

Chor:

Du traust dich nicht.

Schnucke:

Ja, klar.

Chor:

Schisser.

Schnucke:

Ja, klar.

Chor:

Schisser!

Schnucke:

Stimmt nicht.

Chor:

Doch, stimmt.

Schnucke:

Stimmt nicht.

Chor:

Gib es zu.

Schnucke:

Ich hätte gekonnt.

Chor:

Hast du aber nicht.

Schnucke:

Ich hätte gewollt.

Chor:

Hast du aber nicht.

Schnucke:

Ich hätte gedurft.

Chor:

Macht die Sache nicht besser.

Schnucke:

Aber wollen hab ich mich nicht getraut!

(Schnucke springt nicht)

Szene 15

Sachs:

Ich träume manchmal so voll komische Sachen!

Chor:

Was denn für Sachen?

Sachs:

Na, ich hätte so zwei Gesichter.

Chor:

Zwei Gesichter.

Sachs:

Zwei Gesichter.

Chor:

Eins so. Eins so.

Sachs:

Na der eine könnte so voll gut denken, wär so voll klug, aber ...

Chor:

hässlich.

Sachs:

Genau. Und der andere wäre so voll hübsch, so mega-Selfie-hübsch für Instagram. Mit berühmt und so, aber ...

Chor:

dumm.

Sachs:

Dumm wie Brot. Genau. Woher wisst ihr das?

Chor:

Träumen wir doch alle.

von Stetten:

Moment, das verweist auf das Cyrano-Motiv!

Chor:

Willst du uns verarschen?

von Stetten:

Das Cyrano-Motiv ist genau das!

Chor:

Klugscheißer.

von Stetten:

Das ist Bildung, Mann!

Chor:
Okay, ist ja schon gut, also erzähl.

von Stetten:
Cyrano de Bergerac.

Chor:
Berger, was?

von Stetten:
Ein Dichter, auch Romanfigur. Cyrano wird oft exemplarisch als der Poet hinter hässlicher Fassade beschrieben. Ich versuch euch das mal zu erklären: Streber - hässlich, aber klug. Verliebt sich in?

Chor:
Sexy Chick.

von Stetten:
Genau. Sexy Chick, sieht ihn nicht, weil ...

Chor:
... hässlich. Verstanden.

von Stetten:
Sexy Chick findet cool?

Chor:
Mr. Geil.

von Stetten:
Der ist aber nicht nur hübsch, sondern auch sehr sehr sehr sehr ...

Chor:
dumm.

von Stetten:
Genau. Mr. Geil steht auch auf Sexy Chick.

Chor:
Krass. Was ein Zufall.

von Stetten:
Nun kommt das Problem. Sexy Chick sucht jemanden, der hübsch ist und ...

Chor:
... klug.

Chor:
Hübsch und klug. Wird problematisch.

Sachs:
In der Tat schwierig.

von Stetten:
Genau!

Chor:
Dumm.

von Stetten:
Jetzt wird es erst spannend.

Schnucke:
Mir ist langweilig.

Chor:
Pst.

von Stetten:
Mr. Geil datet Sexy Chick, würde aber ohne Streber, hässlich und klug, nur Müll reden, deshalb schreibt Streber für Mr. Geil die Texte. Sozusagen:

Chor:
Poetry Slam.

von Stetten:
Genau.

Chor:
Kapiert.

Mücke:
Wer bekommt dann am Schluss das Sexy Chick?

von Stetten:
Ein bisschen Spannung muss sein!

Mücke:
Och Mann.

Szene 16

Chor:
Und du bist dir wirklich ganz sicher, dass er nicht ...

Schnucke:
... wiederkommt, ja. Ihm geht es da gut. Er hat neue Freunde. Neues Leben. Neues Streben. Neues Sehnen. Neues Suchen. Neues Lieben. Neues Trauern. Neues Behaupten. Wieder Verwerfen. Neues Akzeptieren. Neues Tolerieren. Neues Interpretieren. Ein neues Ich. Ein neues Wir. Eine neue Heimat.

Chor:
Schade.

Szene 17

Bürste:
Ich dann so: "Komm schon!" Er so, voll süß. Ich dann so: "Ist doch nix dabei!" Er so tief in die Augen geguckt. Ich so: "Haben doch auch alles besorgt, kann doch nix schief gehen."

Chor:
Ja, und?

Bürste:
Geht ja auch alles voll schnell. Manche sagen, dauert nur 5 Minuten. Krass. Hätte ich nicht gedacht. Dachte, das dauert länger, weil braucht ja auch eine gewisse Zeit bis ...

Chor:
Ja?

Bürste:
Braucht ja auch eine gewisse Zeit, bis es läuft.

Chor:
Ja?

Bürste:
Na, so mit Technik und überhaupt. Ich meine, wir haben das ja beide noch nie ...

Chor:
Ja?

Bürste:
... gedownloadet!

Pause

Chor:
Voll illegal.